

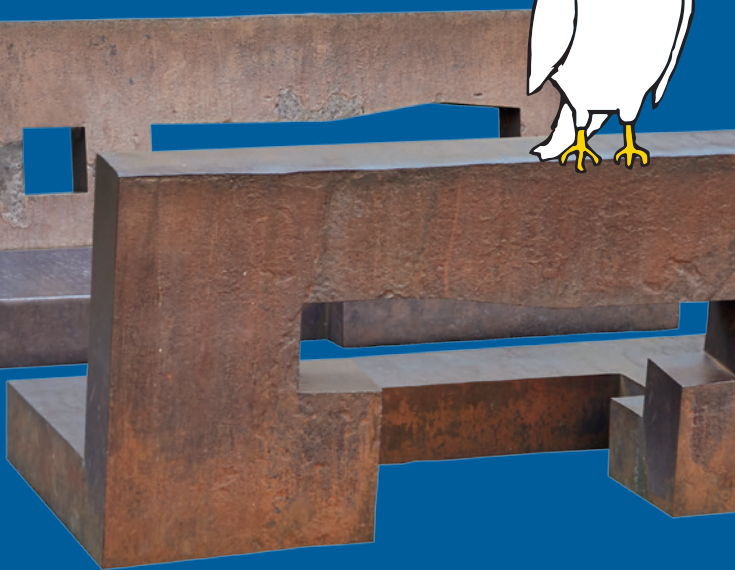
Zum 13. Mal

Friedens Kultur MONAT

SEPTEMBER/OKTOBER 2016



Frieden durch Dialog



Friedens Kultur MONAT

SEPTEMBER 2016

Do, 1. 9., 17 Uhr

Zwinger

Veranstalter: DGB
Stadtverband Münster

ca. 18.30 Uhr

Antikriegstag

Kranzniederlegung am Zwinger. Traditionelle Gedenkveranstaltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes mit dem Chor „Die Untertanen“.

anschließend:

Veranstaltung mit der Zeitzeugin **Erna de Vries** in der Villa ten Hompe, Kaiser-Wilhelm-Ring.

Do, 8. 9., 18.30 Uhr

Dominikanerkirche

Salzstraße

Veranstalter:

AK Universelle Feier,

AK universelle Tänze

Universelle Friedensfeier für alle Religionen

Die Universelle Feier bringt verschiedene Religionen zusammen und setzt ein Zeichen für Verständigung, Versöhnung und Frieden.

Fr, 9. 9., 19.30 Uhr

VHS-Forum

Aegidiimarkt 2

Veranstalter:

Afrika Kooperative e.V.

in Kooperation mit

dem Evangelischen

Forum Münster und

der Volkshochschule

Münster

Lesung und Gespräch mit dem Schriftsteller Ivan Vladislavic

Der Südafrikanische Schriftsteller Ivan Vladislavic begleitet in seinen Werken die gesellschaftlichen Entwicklungen seiner Heimat. Sein Roman „Double Negative“ spielt in den ersten Jahren nach dem weitgehend friedlichen Übergang vom Apartheid-System zur Demokratie und zeigt, wie fragil der Frieden Südafrikas ist.

Der Literaturwissenschaftler **Dr. Thomas Brückner** liest den deutschen Text, führt das Gespräch mit Ivan Vladislavic und übersetzt.

Ivan Vladislavi, geboren 1957 in Pretoria, studierte afrikanische und englische Literatur. Er arbeitet als freier Schriftsteller und lehrt Creative Writing an der University of Witwaterstrand. Für seine Werke wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Eintritt: 6,- € / 4,- € erm.

Di, 13. 9., ab 11 Uhr

vor dem Stadthaus 1

Veranstalter:

Eine Welt Forum

Münster e.V.

in Kooperation mit dem

Evangelischen Forum

Münster

Straßentheater „Schluck & weg“

Das Theater „Schluck & weg“ macht auf seinen jährlichen Tourneen auf Probleme im Bereich Gesundheit und Dritte Welt aufmerksam. In diesem Jahr stehen die Infektionskrankheiten im Vordergrund, denn im südlichen Afrika wird die Behandlung von Tuberkulose immer schwieriger. Rund zwei Milliarden Menschen, also zwei Drittel der

Weltbevölkerung haben keinen Zugang zu den lebensrettenden Antibiotika. Die ungleiche Verteilung der medizinischen Möglichkeiten ist eine gravierende Verletzung der Menschenrechte. Dazu kommt noch, dass der afrikanische Markt häufig als Versuchsfeld für unerprobte Medikamente, deren Risiko man noch nicht kennt, herhalten muss.



Mi, 14. 9.

Abfahrt:

8.00 Uhr ab Hbf,

8:05 Uhr ab Nieberdingstraße

Veranstalter:

Evangelisches Forum

in Kooperation mit der

Ev. Erwachsenenbildung

und der Gnadenkirchen

Gemeinde

Studienfahrt Espelkamp, eine Plansiedlung für Vertriebene und Immigranten

Nach dem Zweiten Weltkrieg mussten Millionen von Flüchtlingen aus den Ostgebieten untergebracht werden. Die Städte waren weitgehend zerbombt, freier Wohnraum war nicht vorhanden, und so kam man schon recht früh auf die Idee im ländlichen Raum neue Städte zu errichten. Eine dieser Städte ist Espelkamp. Vor dem Krieg war es ein kleines Dorf, in dessen Nähe sich die große Heeresmunitionsanstalt Lübbecke (Muna) befand. Die Einwohnerzahl Espelkamps erhöhte sich von

Jahren verweist eine Ergänzungstafel an Münsters Promenade auf ein Umdenken von der Heldenverehrung zum Opfergedenken. Am Beispiel des Train-Denkmal werden Wissenschaftler, Politiker, Künstler und Betroffene den künftigen Umgang mit dem Kriegerdenkmal und dem Umgang mit unserer Geschichte diskutieren.

Eintritt frei



gut 1.000 Personen vor dem Kriege auf heute ca. 25.000. Zur Zeit des Wirtschaftswunders kamen dann noch Gastarbeiter und später viele deutschstämmige Spätaussiedler In Espelkamp werden wir uns über die neuere Geschichte des Ortes informieren, eine

Rundfahrt zu den verschiedenen wichtigen Wirkungsstätten unternehmen und den Ludwig-Steil-Hof, die Thomaskirche sowie die Mennoniten-Gemeinde besuchen.

Anmeldung: Jörg Simonsmeier · Tel. 02506 / 25 90

E-Mail: jsimonsmeier@gmx.de · Gebühr: 45,- €

Betrag bitte bis zum 5.9.2016 überweisen auf das Konto des efm bei der KD-Bank: IBAN DE74 3506 0190 2116 1330 19

Stichwort: „Espelkamp“

Do, 15. 9., 10 Uhr

Domplatz

Veranstalter:

Arbeitskreis

Münsteraner

Grundschulen

Kinder-Friedenstreffen

Beim 19. Kinder-Friedenstreffen werden vor allem all die Kinder im Vordergrund stehen, die ihre Heimat verlassen mussten, weil dort Krieg herrscht. Über 1.000 Kinder aus 15 Schulen machen durch verschiedene Aktionen deutlich, dass alle Kinder auf der Welt in Frieden leben wollen.

Do, 22. 9., 19 Uhr

Bonhoeffer-Haus

An der Apostelkirche 5

Veranstalter:

Evangelisches Forum

Münster, Gesellschaft

für Christlich-Jüdische

Zusammenarbeit

Münster e. V.

Martin Bubers Dialogphilosophie

– nur ein Erkenntnismodell oder auch für die Praxis tauglich?

Die Dialogphilosophie Martin Bubers sieht die Existenz des Menschen in Beziehungen. Er sagt: „Beziehung ist Gegenseitigkeit. Mein Du wirkt an mir, wie ich an ihm wirke“ Echte Begegnung im Bühnensinn ist also so, dass ich auf mein Gegenüber einwirke und umgekehrt dieses Gegenüber auf mich. Dadurch geschieht echte Begegnung, die sich dadurch auszeichnet, dass nichts beim Alten bleibt. Die Menschen werden dadurch verändert. Eigentlich eine Voraussetzung, um Frieden zu schaffen!

Dr. Oliver Bidlo (1973) ist Kommunikationswissenschaftler. Er arbeitet als Lehrbeauftragter an den Universitäten Bochum und Essen. Seine Promotionsarbeit: „Martin Buber: Ein vergessener Klassiker der Kommunikationswissenschaft.“



Eintritt frei

Sa, 24. 9.

11 - 22 Uhr

Rathausinnenhof und

vor dem Stadthaus 1

Interkulturelles Fest des Integrationsrates der Stadt Münster

Sie erwartet eine Mischung aus Essens- und Infoständen, begleitet von künstlerischen Darbietungen regionaler wie internationaler Gruppen. Bis in den Abend hinein gibt es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und internationalen Flair zu genießen.

12.30 Uhr

Veranstalter:

DGB Stadtverband

Münster, Ev. Kirchen-

kreis Münster, Förder-

verein Friedensinitiativen

in Münster e. V.,

Integrationsrat der

Stadt Münster, Stadt-

komitee der Katholiken

9. Münsteraner Friedensmahl



So, 25. 9., 20 Uhr

Theater im

Pumpenhaus

Gartenstr. 123

Cactus Junges Theater Das liegt im Blut / It`s in the blood

In dieser illustren Performance bringt die Schauspieler **Gifty Wiafe**, eine junge Frau aus Ghana, die in Münster lebt, den Perspektivwechsel Ghana/ Deutschland, Deutschland/ Ghana mit

Humor, Herz und Hirn auf die Bühne. Sie tanzt, erzählt, trommelt und singt. „Ja klar“, schlussfolgern da viele, „das liegt ihr doch sicher irgendwie im Blut!“.... und schon stecken wir bis zum Hals in Klischees. Frank, frei und neugierig werden Fragen gestellt wie z.B.: was macht eigentlich der europäische Elektroschrott in Ghana? Und warum bloß sind deutsche Hähnchenabfälle dort der Renner? Wieso wünschen sich so viele afrikanische Frauen

einen helleren Teint und die Nordeuropäerinnen dunklere Haut? Welcher Vorlauf für die Planung der Silvesterparty ist ghanaisch, welcher deutsch? usw.

Schauspiel: *Gifty Wiafe* · Regie: Barbara Kemmler

Skript/Dramaturgie: Petra Kindler · Choreografie: Frank Sam

Bühnenbild/Design: Henry Nyadiah

Reservierung: Tel. 0251 / 23 34 43 oder www.pumpenhaus.de

Eintritt: 12,- € / 7,- € erm.

Nähere Infos unter: www.cactus-theater.de



Sa, 10. 9.

14.30 - 18.30 Uhr

VHS-Aegidiimarkt

Forum 2

Veranstalter:

DFG-VK,

Gesellschaft für

bedrohte Völker,

Regionalgruppe

Münster, Förderverein

Friedensinitiativen

in Münster e.V.

Symposium zum Tag des Denkmals Das Train-Denkmal in Münster und der Völkermord an den Herero und Nama

„Es starben den Heldenot für Kaiser und Reich in Deutsch-Südwestafrika...“, ist auf einem Granitstein an der Promenade zu lesen. Das sogenannte Train-Denkmal in Münster steht mit vielen Denkmälern landesweit in einer Traditionslinie zur Verherrlichung kolonialer Vergangenheit. Das erst 1925 errichtete Denkmal wurde 1928 durch zwei Gedenktafeln ergänzt, die an drei gefallene Soldaten in deutschen Kolonialkriegen in China und Deutsch-Südwest-Afrika erinnern. Erst seit einigen

Der Friedenskulturmonat wird veranstaltet vom Trägerkreis:

Afrika-Kooperative Münster e.V.
Arbeitskreis Münsteraner
Grundschulen Kinder-
friedentreffen
Ausschuss für gesellschaft-
liche Verantwortung im
Ev. Kirchenkreis Münster
Deutsche Friedensgesell-
schaft/Vereinigte Kriegs-
dienstgegner
Deutscher Gewerkschaftsbund
Eine-Welt-Forum Münster e.V.
Evangelisches Forum Münster
Förderverein Friedens-
initiativen in Münster e.V.
Gesellschaft für bedrohte
Völker, Regionalgruppe
Münster

Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Münster e.V.
Integrationsrat der Stadt
Münster
Kirchenfoyer Münster
Konzertsaal Friedenskapelle
Stadttheatumbund Münster e.V.
Stadtkomitee der Katholiken
Tibet Initiative Münster e.V.
Verein „Gegen Vergessen, für
Demokratie“
Villa ten Hompel
Volkshochschule Münster

Schirmherr der Veranstaltungsreihe ist
Oberbürgermeister Markus Lewe

Koordination: Dr. Dieter Kinkelbur (V.i.S.d.P.)
Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. · Tel. 0251 / 87 15 389
Dr. Susanne Eichler
Volkshochschule Münster · www.vhs.muenster.de · Tel. 0251 / 492-43 11
Jörg Simonsmeier · Evangelisches Forum Münster · Tel. 02506 / 25 90

Der Förderverein Friedensinitiativen in Münster e.V. / Friedensforum Münster setzt sich für Abrüstung, Konversion und eine „Kultur des Friedens“ vor Ort sowie für den Vorrang ziviler Konfliktbearbeitungen ein. Dazu unterstützt der Verein die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Friedensaktivitäten in Münster und Umgebung.

Mit freundlicher Unterstützung durch  

Di, 27. 9.
18.00 - 19.30 Uhr
Treffpunkt:
Eingang VHS-Münster
Aegidiimarkt 3
Veranstalter:
Volkshochschule
Münster

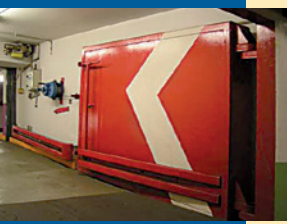
Führung durch den Tiefbunker im Aegidiimarkt mit Klaus Kötterheinrich Suche nach Schutz?

Im Kalten Krieg war die Angst vor einem Atom-
krieg riesig. Der Staat baute Bunker. Wie in jeder
Stadt mit über 100.000 Einwohnern, so gibt es
auch in Münster viele unterirdisch gelegene
Schutzräume für die Zivilbevölkerung - die Tief-
bunker. Am Aegidiimarkt befindet sich einer der
größten Tiefbunker, er sollte bis zu 3.000 Men-
schen Schutz bieten. Für den einen oder anderen
eher ein klastrophobischer Albtraum, als Schutz.

Nach dem Ende des Ost-West-Konflikts vor
über 25 Jahren entschied die Innenminister-
konferenz im Mai 2007, das Konzept flächen-
deckender öffentlicher Schutzräume aufzuge-
ben und dafür kein Geld mehr einzuplanen.
Einige der über 2000 Bunker, z.B. der im
Aegidiimarkt, können besichtigt werden.
Klaus Kötterheinrich ist Geschäftsführer der
Westfälischen Bauindustrie.

Eintritt frei · Kursnummer: 100030

Anmeldungen: Bis zum 20.9.2016 im VHS-Infotreff,
Tel. 0251 / 492-43 22 oder www.vhs.muenster.de



Friedens MONAT

Kultur

SEPT./OKT. 2016

Do, 29. 9., 19.30 Uhr
VHS-Forum
Aegidiimarkt 2
Veranstalter:
Tibet-Initiative Münster
und Volkshochschule
Münster

Vortrag von Klemens Ludwig Tibet – Suche nach Frieden und Gerechtigkeit

Seit dem großen Volksaufstand 2008 in Tibet geht
die Zerstörung von allem Traditionellen noch
schneller voran: Eine rücksichtslose Kommerzialis-
ierung raubt den Städten ihr Gesicht; Hunderttau-
sende Chinesen drängen die Tibeter auch in den
ländlichen Regionen an den Rand; die
Nomaden, früher das Rückgrat der tibeti-
schen Gesellschaft, werden zwangsangesie-
delt, die Umwelt für das chinesische Wirt-
schaftswachstum ausgebeutet. Ihrer Frei-
heitsrechte beraubt, haben schon über 130
Männer und Frauen durch Selbstverbren-
nung gegen diese Entwicklung protestiert;
für viele ein letzter Akt der Würde.



Gleichzeitig breitet sich eine neue, stille, aber
sehr effektive Protestbewegung aus. Der Referent
beleuchtet den historischen und kulturellen Hin-
tergrund sowie die Ursachen des Konflikts und
geht auf den ungebrochenen Widerstand der Men-
schen, ihre Sehnsucht nach Frieden und Selbstbe-
stimmung, ein.

Eintritt frei

Mi, 5. 10., 19 Uhr
Villa ten Hompel
Kaiser-Wilhelm-Ring
Veranstalter:
Verein „Gegen Vergessen
– für Demokratie“,
Geschichtsort Villa ten
Hompel, Förderverein
Friedensinitiativen
Münster e.V.

Vortrag von Dr. Frank Grünert Die friedliche Revolution in der Provinz – Plauen und das Ende der DDR

Die friedliche Revolution wird hierzulande zumeist
nur mit den Städten Leipzig, Berlin und Dresden in
Verbindung gebracht. Dabei gingen bereits am 7.
Oktober 1989 in der Stadt Plauen im Vogtland
10.000 Menschen auf die Straße und demonstrier-
ten für Freiheit und Demokratie. Gemessen an der
Einwohnerzahl von 70.000 war dies die bis dahin
größte Demonstration gegen die SED in der DDR.
Lange Zeit stand der Mut der Bürgerinnen und
Bürger aus Plauen im Schatten der Ereignisse von
Leipzig, wo zwei Tage später mit der Montagsde-
monstration vom 9. Oktober der Anfang vom Ende
der DDR eingeläutet wurde.

Der Mediziner **Dr. Frank Grünert** war ein Aktivist
der ersten Stunde und maßgeblich an den Ereig-
nissen in Plauen beteiligt. Er wird im Anschluss an
einen Dokumentarfilm als Zeitzeuge über die Vor-
geschichte und die Folgen des 7. Oktobers in
Plauen berichten.

Eintritt frei

So, 23. 10., 16 Uhr
Stadt- und Marktkirche
St. Lamberti
Veranstalter:
Stadttheatumbund
Münster e.V.

Konzert für den Frieden

Der Kerngedanke des Westfälischen Friedens zu
Münster und Osnabrück „Toleranz durch Dialog“
musikalisch transferiert in die gesellschaftliche
Realität des Jahres 2016.

Ein Gemeinschaftsprojekt des Stadttheatumbundes
Münster e.V. mit dem Chorleiter und Komponisten
Jan Szopinski aus Kalkar.

Mitwirkende: Nederlands Begeleidingsorkest,
Kammerorchester St. Nikolai Kalkar,
Mädchenkantorei und Knabenchor des Doms in Osnabrück
Eintritt frei

Di, 25. 10.
ab 16 Uhr
Platz des
Westfälischen Friedens
Veranstalter:
Stadttheatumbund
Münster e.V.

Historienspiel 1648

In dem am 24. Oktober 1648 unterzeichneten
Friedensvertrag zum „Westfälischen Frieden“
wurde geregelt, dass am Folgetag die Friedensbo-
ten den Frieden verkünden sollen. Genau das wird
im Historienspiel (Idee und Regie: Martin Holland)
jährlich in Münster nachvollzogen zur Wertschät-
zung der großartigen Verhandlungsleistung.

So, 30. 10., 11 Uhr
Friedenskapelle
am Friedenspark
Willy-Brandt-Weg 37b
Veranstalter: Ausschuss
für gesellschaftliche
Verantwortung im Evan-
gelischen Kirchenkreis
Münster, Eine-Welt-
Forum Münster,
Evangelisches Forum
Münster, Förderverein
Friedensinitiativen
Münster e.V.,
Friedenskapelle,
Volkshochschule
Münster

Abschlussmatinee

„Es ist an der Zeit“ Gedichte gegen den Krieg – Lieder für den Frieden

Kriege, Flucht und erzwungene Migration umgeben
uns tagtäglich. Sie sollten uns zum Handeln, aber
auch zum Innehalten und Nachdenken veranlas-
sen. Es werden Literatur und Musik zum Thema
Krieg und Frieden dargeboten von der Literaturwis-
senschaftlerin **Maximiliane Jäger-Gogoll** und dem



Friedensforscher
**Johannes Maria
Becker** aus Mar-
burg.
Dabei wird Bertold
Brecht ebenso zur
Wort kommen wie
Ingeborg Bach-
mann, Franz-Josef

Degenhardt ebenso wie Michel Fugain, José Afonso
ebenso wie das alte Buch Schi-king und viele
andere, die sich mit Wort und Klang dem Krieg
entgegenstellten und für Frieden, Vernunft und
Verständigung ihre Stimmen erhoben haben.

Eintritt frei

Zum 13. Mal

Friedens MONAT

Kultur

SEPTEMBER/OKTOBER 2016



Frieden durch Dialog

